

Freitag, 30. Juni 2017

Rockenberg · Wölfersheim · Münzenberg

Joggen hinter Gittern

JVA sammelt 4000 Euro für kranke Kinder – Häftlinge laufen für guten Zweck

Rockenberg (fef). Dierk Bublitz, Sportleiter der Rockenberger Justizvollzugsanstalt, war am Ende baff. Überraschungen dürften für den JVA-Sportlehrer zwar keine Seltenheit sein, doch das schlug selbst ihn aus den Laufschuhen: Satt 4000 Euro erliefen die Rockenberger Inhaftierten zusammen mit den hessischen Justizbediensteten und Gästen für den guten Zweck. Das Geld geht an das Kinderhospiz Bärenherz aus Wiesbaden. Auch wenn letztes Jahr aus organisatorischen Gründen pausiert werden musste, hinderte dies Bublitz und »seine Jungs«, wie er die Häftlinge nennt, nicht, noch einmal eine ordentliche Schippe auf den Erfolg von 2015 drauf zu legen. Ganze 840 Euro sind es in diesem Jahr mehr geworden.

Initiiert wurde der Benefizlauf von Sportlehrer Dierk Bublitz im Jahr 2013 anlässlich der Einweihung des neuen Sportfeldes. Zum vierten Mal veranstaltete die JVA nun den Benefizlauf. Initiator Bublitz war am Ende des Tages sprachlos: »Was für eine wahnsinnige Veranstaltung! Die Jungs sind gelaufen wie die Verrückten.« Fünf der Häftlinge waren von Beginn um kurz nach elf bis zum Schluss um 15 Uhr ohne Unterbrechung gelaufen. Das sind sechs Stunden non-stop. Der Rekord des Tages liegt bei 112 Runden. Das entspricht circa 33 Kilometern.

Bevor der große Scheck überreicht werden konnte, musste viel gelaufen werden: Pro Runde ging dabei ein Euro in die Spendenkasse. Gefreut hat sich Bublitz über den großen Andrang von außerhalb: Noch nie waren mehr Menschen für den guten Zweck Seite an Seite hinter der hohen Anstaltsmauer gelaufen. Zudem habe man teilweise hohe Vereinsspenden aus der Umgebung erhalten.

Für die inhaftierten Jugendlichen war der Lauf eine gute Möglichkeit, nicht nur dem tristen Haftalltag zu entkommen, sondern



Weil Häftlinge aus Gründen des Datenschutzes nicht abgelichtet werden dürfen, drehte Anstaltsleiter Klaus Ernst (l.) zusammen mit Sportlehrer Dierk Bublitz und einem JVA-Kollegen die erste Fotorunde. (Foto: fef)

auch etwas Gutes für die Schwächsten der Gesellschaft zu tun. Bublitz ist zufrieden mit den Häftlingen: »Wenn mich jemand im Vorfeld gefragt hätte, wie ich mir diesen Tag wünsche, dann genau so: Tolle Stimmung, neuer Spendenrekord, viele Gäste. Und das bei schönem Wetter.«

Auch für Dr. Hans Liedel vom Hessischen Justizministerium ist die Erfolgsgeschichte

des Benefizlaufs ein Grund, Inhaftierte und Organisatoren zu loben. Anstaltsleiter Klaus Ernst zeigte sich stolz auf die große Spendenbereitschaft der Jugendlichen. Schon lange darf die JVA Rockenberg als eine der Vorzeige-Justizvollzugsanstalten für Jugendliche gelten. Das ist Ansporn und Verpflichtung zu gleich, wie die vielen Resozialisierungsmaßnahmen zeigen.